

Aus: „Reformierte Liturgie“

Gebete und Ordnungen für die unter dem Wort versammelte Gemeinde, Neukirchen /  
Wuppertal 2. Auflage 2000, S. 220

Gnädiger, gerechter Gott!

All unsere Sorge befehlen wir in deine Hand,  
damit wir sie loslassen können.

Wir sehnen uns nach deinem Frieden,  
für uns selbst und für alle Menschen.

Wir bitten dich: Sei mit deinem Geist der Hoffnung dort,  
wo Menschen aufgeben wollen  
und nicht mehr auf Veränderung hoffen.  
Nimm der Mutlosigkeit die Macht  
und mache uns stark, neue Wege zu suchen.

Wir bitten dich: Sei mit deinem Geist des Friedens dort,  
wo Menschen sich hassen und verachten  
und aufgestachelt werden zu Terror und Mord.  
und lass die Menschen den Weg deines Sohnes finden,  
der zur Versöhnung führt  
und zur Achtung der Würde jedes Menschen.

Wir bitten dich für uns selbst:

Lass unser ganzes Leben in deinen Händen aufgehoben sein.

Mache dein Wort unter uns lebendig,  
damit wir uns sammeln als die Gemeinde,  
die deiner Stimme folgt.

Lass dein Reich anbrechen unter uns.

(Achim Reinstädler)

